

Die europäische Wasserrahmenrichtlinie

Eine neue Chance für die
Gewässer in Rheinland-Pfalz

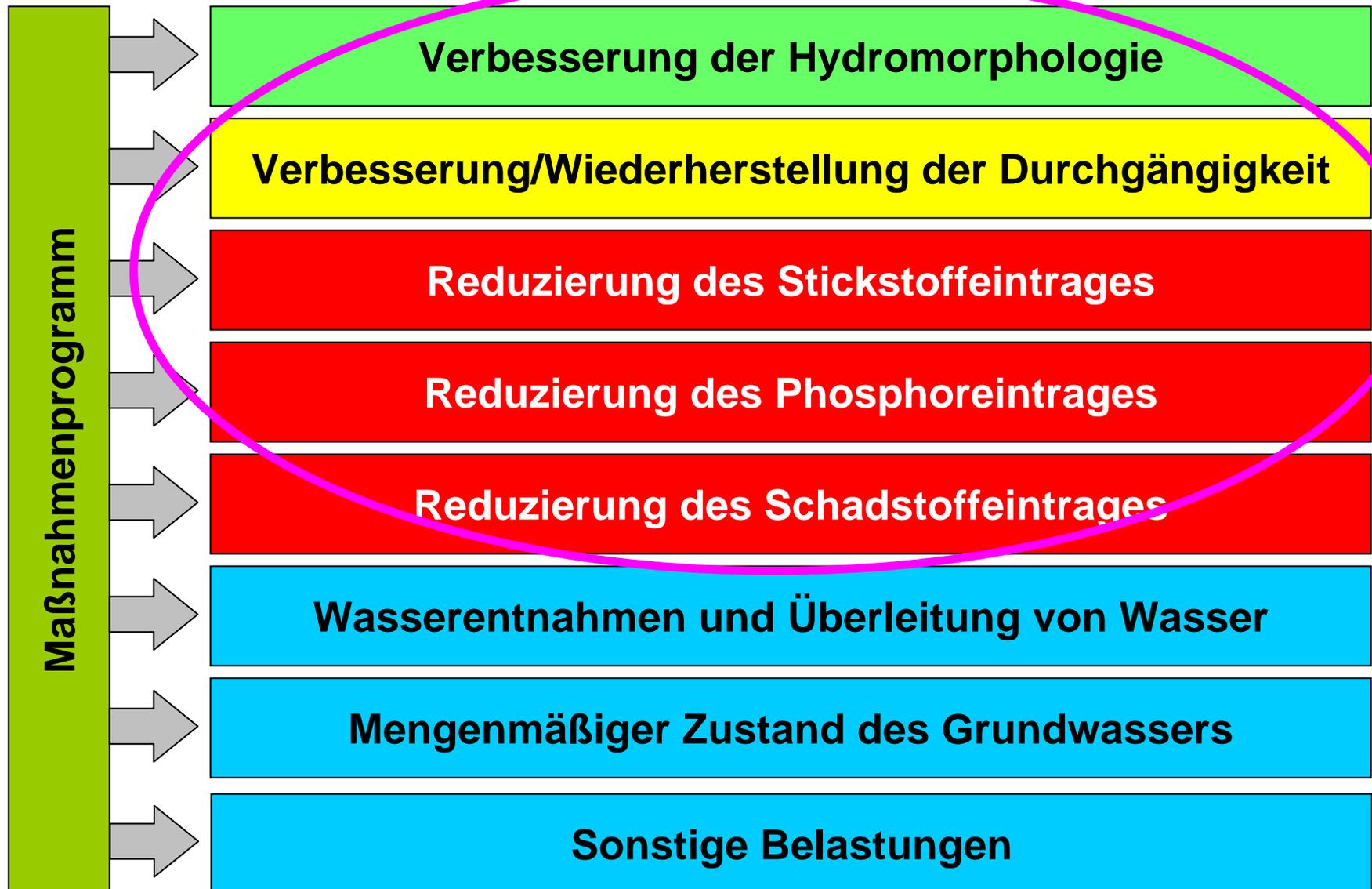


Maßnahmenprogramm für das Einzugsgebiet „Queich, Klingbach, Wieslauter, Saarbach“

Von der Idee zum Programm



Maßnahmenprogramme nach WRRL



**Durchgängigkeit
Vernetzte Streckenlänge**



Gewässerstrukturgüte



Stoffliche Belastungen



Verbesserung der hydromorphologischen Bedingungen

Maßnahmen

- Verbesserung der Hydromorphologie (Gewässerstruktur)
- Gewässerrandstreifen / Beschattung
- Ökologisch orientierte Gewässerunterhaltung
- Entschlammung

Maßnahmenprogrammteil gilt nur für Oberflächengewässer



Hydromorphologie bezeichnet die durch das Wasser gebildeten natürlichen Strukturen eines Gewässers

- Laufweitungen
- Laufverengungen
- Inseln
- Uferbänke
- Sohlstrukturen
- Natürliches Sohlsubstrat
- (Sand, Kies, Steine) Prallufer
- Gleitufer
- Flachwasserbereiche
- Tiefwasserbereiche
- **Wechselnde Fließgeschwindigkeiten**
- Gewässerrandstreifen
- Totholz
- typisches Ufergehölz
- Krautfluren,
- Hochstauden,
- Röhrichte



Typ 5.1 Bundsandsteinbach



Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensraumstrukturen müssen auf den jeweiligen Gewässertyp abgestellt werden

Typ 9.1 Karbonatischer, grobmaterial-reicher Mittelgebirgsfluss



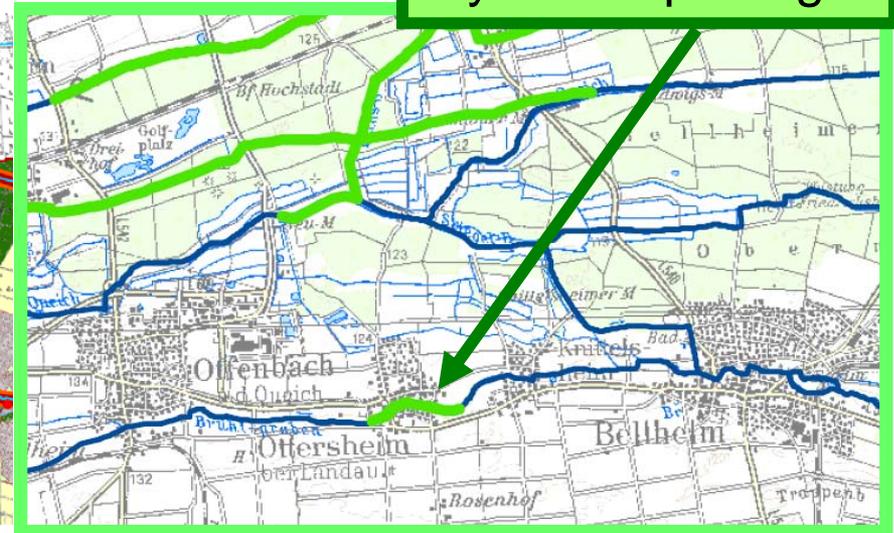
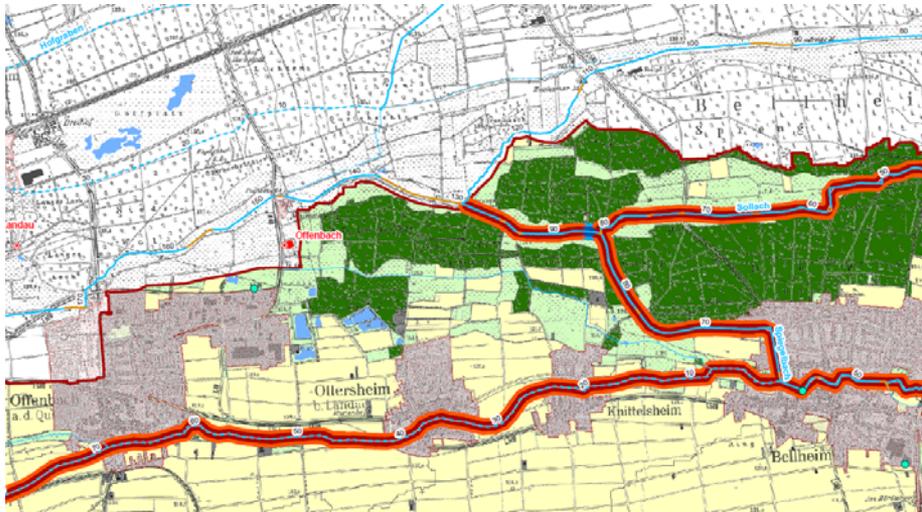
Defizitanalyse (Habitatqualität)

**Habitatqualität:
Fische schlecht
MZB schlecht**

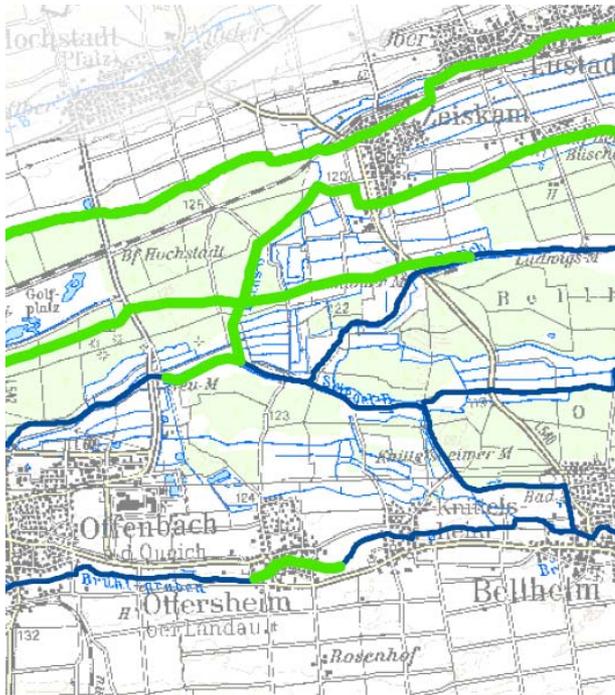


Abgeleitete Maßnahme

**Verbesserung der
Hydromorphologie**



- **Konzeptionelle Rahmenplanung**
- **Festlegung im Detail erst in jeweiliger Umsetzungsplanung**
- **Unterschiedliche Maßnahmen je nach örtlichen Gegebenheiten**



- **Gewässerangepaßte Maßnahmen**
- **Entwicklungsmaßnahmen, Kraft des Wassers nutzen soweit möglich**
- **Auf spezielle Defizite reagieren**
- **Renaturierung bei Flachlandgewässer
Trittsteinkonzept bei Mittelgebirgsgewässer**
- **örtliche Restriktionen beachten**





Verbesserung / Wiederherstellung der biologischen Durchgängigkeit

Maßnahmen

- Gewässervernetzung
- Umbau von Querbauwerken
- Wiederanbindung von Altarmen
- Mindestwasserdotierung

Maßnahmenprogrammteil gilt nur für Oberflächengewässer



Diadrome Arten (Langdistanzwanderfische)

- Lachs, Aal

Potamodrome Arten (regional wandernde Fische)

- Bachforelle, Gründling, Döbel, Groppe, Bachneunauge, Bachschmerle

Bedeutung der Wanderungen:

zentrale Voraussetzung für den Erhalt der Fischbestände

Wanderhindernisse

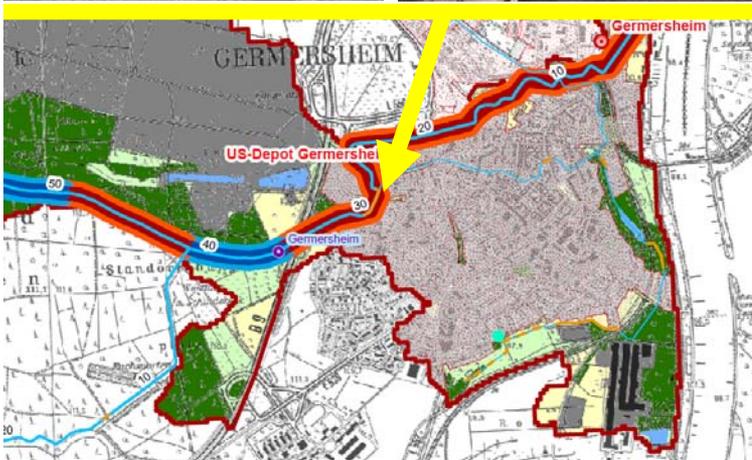
- Glatte Sohlgleiten, Wehre, Verrohrungen



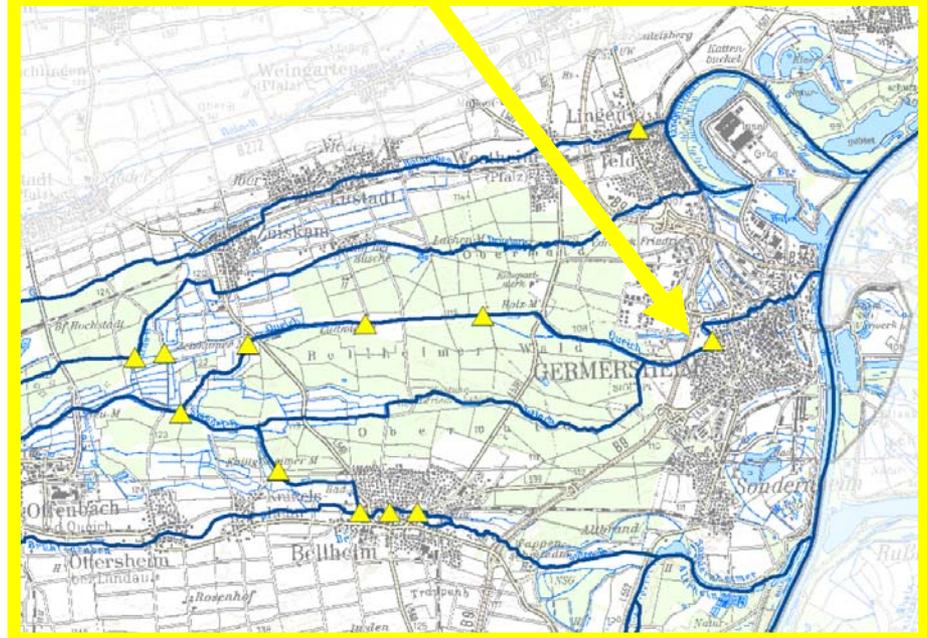
Kartierung der Querbauwerke

Defizitanalyse (Durchgängigkeit)  Abgeleitete Maßnahme

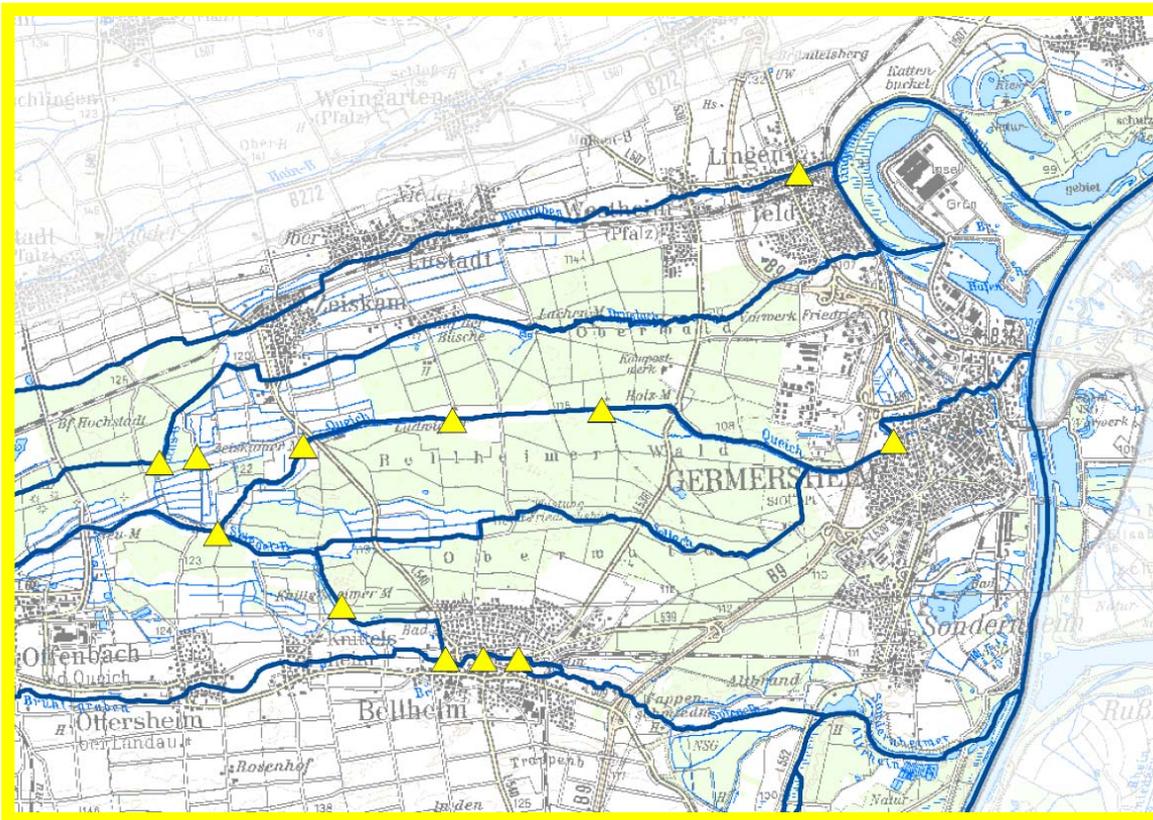
„UNPASSIERBAR“



Verbesserung der Gewässervernetzung
(Aufwärts- und Abwärtspassierbarkeit)



- Konzeptionelle Rahmenplanung für Querbauwerke ohne Durchlässe
- Festlegung im Detail erst in jeweiliger Umsetzungsplanung
- Unterschiedliche Maßnahmen je nach örtlichen Gegebenheiten



Maßnahmenprogrammteil Durchgängigkeit

Diskussionsgrundlage

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Neustadt/Weinstraße
 Gewässereinzugsgebiet | Veranstaltungsort | Datum | **DURCHGÄNGIGKEIT**
 Queich, Klingbach, | Germersheim | 20. Mai 2009
 Wieslauter, Saarbach

NAME*	VORNAME*	Privatperson	Institution	Nr.
freiwillige Angabe*		Email*		1
Anmerkungen/Fragen/Vorschläge *		(bitte Gewässer angeben)		

* Mit der Veröffentlichung meiner anonymisierten Daten bin ich einverstanden

ja nein

Ansprechpartner:

Frau Hark

Herr Tillmann

Unsere Gewässer für Europa

Rheinland-Pfalz

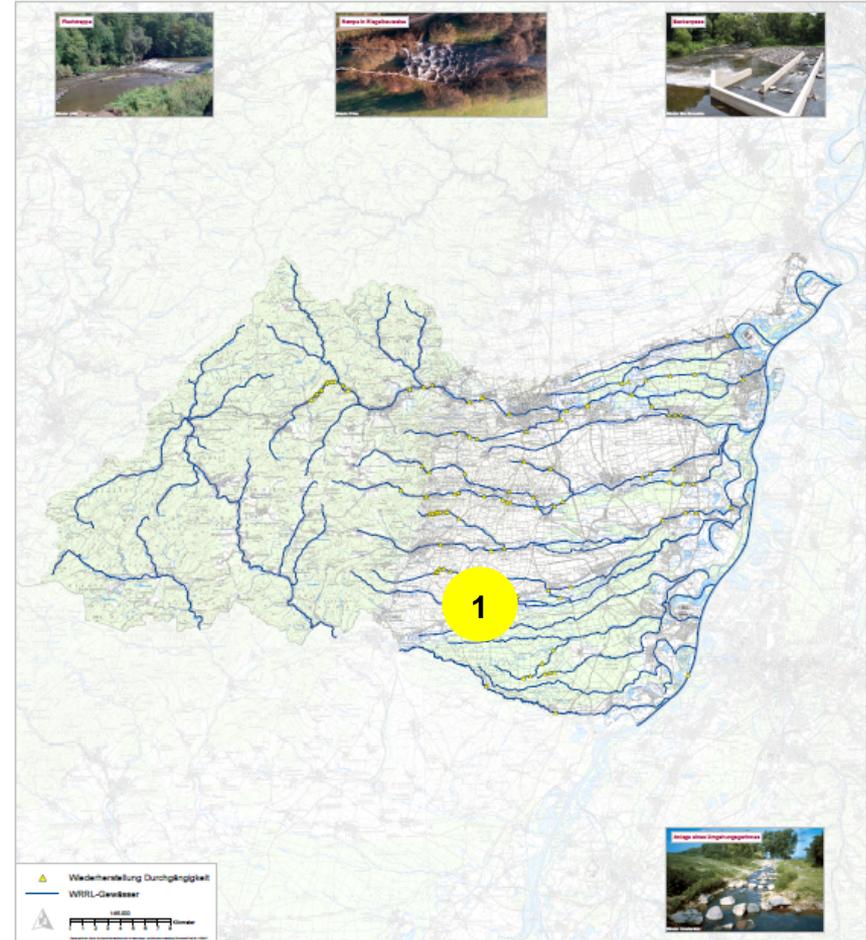


„Neue Chancen für unsere Gewässer –
die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
in Rheinland-Pfalz“

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Neustadt an der Weinstraße

Maßnahmenprogrammteil Durchgängigkeit

Queich, Klingbach,
Wieslauter, Saarbach



www.rlp.de



Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz
Neustadt an der Weinstraße

WRRL Informationsveranstaltung „Queich, Klingbach, Wieslauter, Saarbach“
am 20. Mai 2009 in Germersheim



Fischaufstieg Obermühle Bellheim

Reduzierung des Stickstoff- / Phosphoreintrages in die Gewässer

Maßnahmen

- Neubau / Sanierung / Optimierung von Kläranlagen
- Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Maßnahmen in der Landwirtschaft

Maßnahmenprogrammteil gilt für Oberflächengewässer und Grundwasser



Nährstoffbelastungen der Oberflächengewässer: **Stickstoff (N)** **Phosphor (P)**

Punktuelle Eintragsquellen:

Kläranlagen

Regenentlastungen

Diffuse Eintragsquellen:

Abschwemmung von Boden

**Eintrag über
belastetes Grundwasser**



Folgen für die Fließgewässer

- verstärktes Algenwachstum
- Sauerstoffdefizite → Artenverarmung und Fischsterben
- Veränderung der Zusammensetzung der typischen Gewässerfauna und -flora

Folgen für das Grundwasser

- Langfristige Belastung
- Einschränkung der Nutzbarkeit
- Einschränkung der Funktionsfähigkeit des Grundwassers im Naturhaushalt



Defizitanalyse:

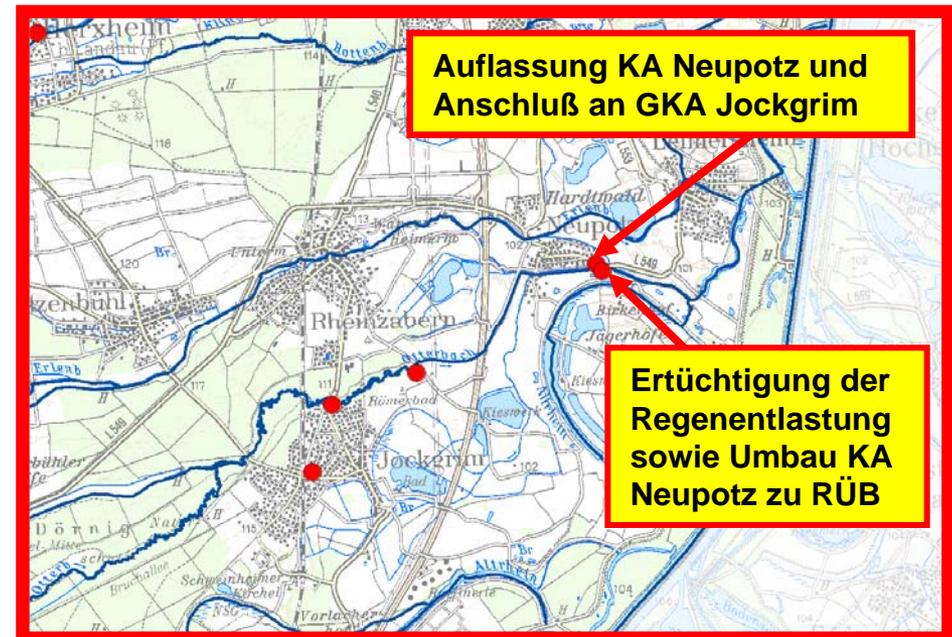
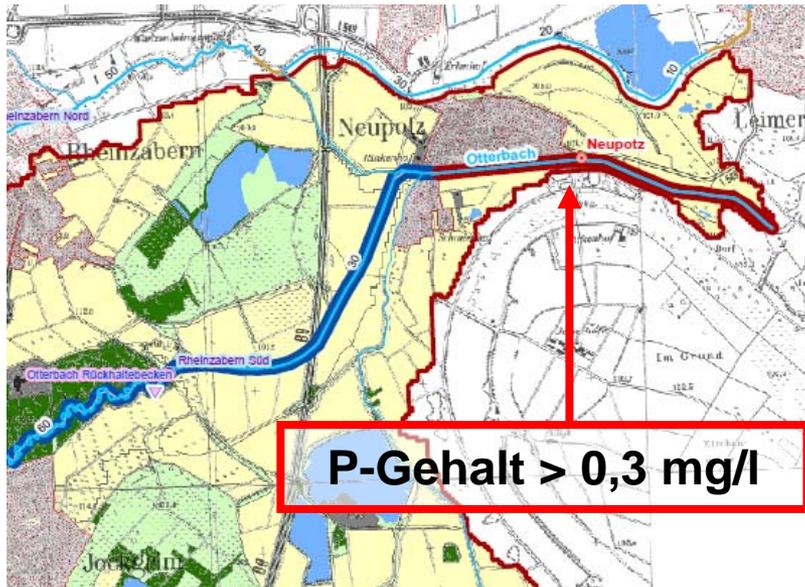
Ausbaustand der Kläranlagen

Ausbauzustand der Regentlastungen

Gesamt-Phosphorbelastung der Gewässer



Abgeleitete Maßnahmen



Maßnahmenkategorie Stoffliche Belastungen

Diskussionsgrundlage

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Neustadt/Weinstraße

Gewässereinzugsgebiet | Veranstaltungsort | Datum | **STOFFE**
 Queich, Klingbach, | Germersheim | 20. Mai 2009

NAME*	VORNAME*	Privatperson	Institution	Nr.
freiwillige Angabe*		Email*		1
Anmerkungen/Fragen/Vorschläge *		(bitte Gewässer angeben)		

* Mit der Veröffentlichung meiner anonymisierten Daten bin ich einverstanden

ja nein

Ansprechpartner:

Frau Claussen

Frau Schlicher

Unsere Gewässer für Europa

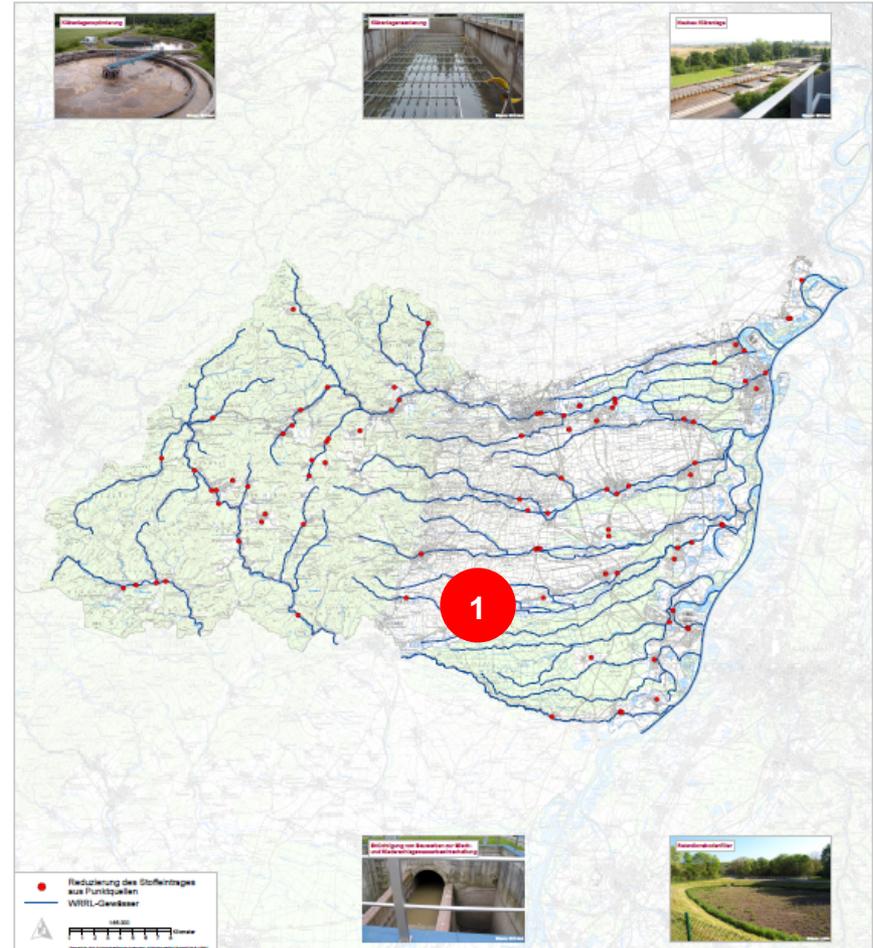


„Neue Chancen für unsere Gewässer –
die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL)
in Rheinland-Pfalz“

Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz
Neustadt an der Weinstraße

Reduzierung des Stoffeintrages aus Punktquellen

Queich, Klingbach,
Wieslauter, Saarbach



08.05.2009 10:00



Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd
Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz
Neustadt an der Weinstraße

WRRL Informationsveranstaltung „Queich, Klingbach, Wieslauter, Saarbach“
am 20. Mai 2009 in Germersheim



Retentionsbodenfilter

Reduzierung des Stickstoff-/Phosphoreintrages in die Gewässer



Maßnahmen der Landwirtschaft zur Reduzierung diffuser Einträge

- Beratung und Qualifikation
- Pflanzenschutz- und Düngungsmanagement
- Begrünungsmaßnahmen,
- Erweiterung/Veränderung der Fruchtfolge
- Erosionsschutz
- Fütterung
- Agrarförderung (PAULa)



Reduzierung der sonstigen Schadstoffeinträge in die Gewässer

Maßnahmen

- Kreislaufführung, verbesserte Behandlung
- Niederschlagswasserbewirtschaftung
- Sanierung von Anlagen industrieller Direkteinleiter und Indirekteinleiter
- Maßnahmen in der Landwirtschaft

Maßnahmenprogrammteil gilt für Oberflächengewässer und Grundwasser





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

